

Elternarbeit und Elternpartnerschaft in unserer Einrichtung

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern, ist uns sehr wichtig, hilft sie uns doch Ihr Kind besser zu verstehen- und kennenzulernen.

WIR WOLLEN

- ° Ansprechpartner sein
- ° Kontakt und Austauschmöglichkeiten bieten
- ° Sicherheit geben
- ° Probleme lösen, Tipps geben
- ° unsere pädagogische Arbeit näherbringen und vermitteln
- ° dass sich Eltern gleichberechtigt und verstanden fühlen
- ° Fachpersonal sein



WAS NÜTZT DIE ZUSAMMENARBEIT IHREM KIND?

- ° optimale individuelle Förderung
- ° Sicherheit für Eltern und Kind
- ° eine harmonische Zeit in unserer Einrichtung

DAS BIETEN WIR ELTERN UND KINDERN – FORMEN DER ZUSAMMENARBEIT

Persönlicher Kontakt

- ° tägl. Kontakt durch die sogenannten Tür- und Angelgespräche
- ° Hospitation in unserer Einrichtung bzw. den jeweiligen Gruppen
- ° Elterngespräche
- ° Anmeldeggespräche
- ° projektabhängige Mitarbeit
- ° Schnuppertag für alle zukünftigen Kindergartenkinder in der jeweiligen Gruppe

Partizipation

- ° Elternvertreter
- ° Bedarfsumfrage
- ° Umfragen allgemein
- ° Wir freuen uns über Ideen und Vorschläge Ihrerseits

Gemeinsame Veranstaltungen

- ° Basteln mit Eltern und Kindern
- ° Feste im Jahreskreis, Sommerfest
- ° Mithilfe der Eltern bei den Festen
- ° Kindergottesdienste



Eltern treffen sich

- ° Elternabende
- ° Bücherausstellungen
- ° Elternecke
- ° unsere hausinterne Bücherei

Mitteilungen in Schriftform

- ° Elternbriefe in der Elternpost vor den jeweiligen Gruppen/ KIGA-APP
- ° Aushänge den gesamten Kindergarten betreffend an unserer Infowand neben der Haustüre
- ° Gruppenordner vor jeder Gruppe ausliegend informiert über den Verlauf des jeweiligen Tages
- ° Aushang der gruppenübergreifenden Angebote und der Nachmittagsangebote neben der Elternecke

ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN ELTERNHAUS UND SCHULE

- ° Schulbesuche der Vorschulkinder zu bestimmten Terminen
- ° Gespräche / Informationsaustausch
- ° Sprachvorkurs mit einer Grundschullehrkraft für alle Kinder mit Migrationshintergrund und deutschsprachige Kinder mit Förderbedarf